

Entwurmungsschema für Pferde Bestandesmanagement – Strategiewechsel

Hintergrund

Durch die häufige Entwurmung haben die Parasiten Resistenzen gegen die Wurmmittel entwickelt. Was dazu führt, dass nur noch wenige Präparate wirksam sind. Um Wirkung dieser Präparate möglichst lange zu erhalten und den Pferden einen optimalen Schutz gegen parasitenbedingte Erkrankungen zu bieten wird von den Universitäten Bern und Zürich eine neue Entwurmungsstrategie empfohlen.

Neue Entwurmungsstrategie

Ziele der Parasitenkontrolle sind die Gesunderhaltung der Pferde und die Reduktion des Infektionsdruckes auf den Weideflächen. Der zur Erlangung dieser Ziele erforderliche Behandlungsaufwand sollte so gering wie möglich gehalten werden, um eine längere ‚Überlebensdauer‘ der noch wirksamen Entwurmungsmittel zu ermöglichen. D.h. so gezielt wie möglich und dadurch auch so wenig wie möglich zu entwurmen.

Das oberste Gebot ist die **Weidehygiene**. Mindestens einmal wöchentliches Abäpfeln der Weiden und Trockenplätze hilft die Parasitenbelastung massiv zu reduzieren.

Neu eingestellte Pferde sollen vor dem Einstellen mit einem Kombipräparat (Moxidectin und Praziquantel) entwurmt werden.

Bei Jungpferden ist besondere Vorsicht geboten, da diese die Hauptausscheider darstellen.

Bestände, welche die neue Entwurmungsstrategie einführen möchten sollten wie folgt vorgehen:

Für Neueinsteiger:

1. Jahr

1 Beginn der Weidesaison April/Mai

Bestandesanalyse - Analyse der aktuellen Wurmart im Bestand und Bestimmung der Anzahl Wurmeier im Kot jedes einzelnen Pferdes

Mittels quantitativer McMaster-Methode wird die Anzahl Wurmeier (meist Strongylideneier) pro Gramm Kot bestimmt. Übersteigt diese die Anzahl von 200Eiern/g Kot muss entwurmt werden.

Unabhängig von der Höhe der Ausscheidung wird eine Behandlungsempfehlung ausgesprochen beim Nachweis von Spulwürmern (*Parascaris equorum*), Bandwürmern (*Anoplocephala* sp.), sowie grosser Strongyriden (auf Basis der Larvenkultur). Es können alle auf die gefundenen Wurmart noch wirksamen Präparate verwendet werden.

2 Im Juli, September und November jeweils erneute quantitative Kotanalysen.

3 Dezember (nach dem ersten Bodenfrost)

Auch wenn die Ergebnisse der Kotanalysen und der klinische Zustand während der Weidesaison keinen Anlass zur Entwurmung gegeben haben, sollte als Sicherheitsmassnahme vor dem Winter (nach dem ersten Bodenfrost) ein Kombipräparat (Moxidectin/Praziquantel), welches gegen alle Wurmart und auch gegen die enzystierten Larvalstadien der Strongyriden wirksam ist, verabreicht werden.

2. Jahr

- 1 Bei konstant niedrigem Infektionsdruck und konstanter Stallbesetzung können im 2. Jahr nur noch 2 Kountersuchungen in den Monaten **Mai und August** durchgeführt werden.
- 2 **Dezember (nach dem ersten Bodenfrost)**
Auch wenn die Ergebnisse der Kotanalysen und der klinische Zustand während der Weidesaison keinen Anlass zur Entwurmung gegeben haben, sollte als Sicherheitsmassnahme vor dem Winter (nach dem ersten Bodenfrost) ein Kombipräparat (Moxidectin und Praziquantel), welches gegen alle Wurmartarten und auch gegen die enzystierten Larvalstadien der Strongyliden wirksam ist, verabreicht werden.

Neue Pferde im Bestand

Neu eingestellte Pferde müssen vor dem Einstellen bzw. dem ersten Weidegang mit einem Kombipräparat (Moxidectin und Praziquantel) entwurmt werden.

Jungpferde (bis zur 4. Weidesaison)

Jungpferde innerhalb der ersten vier Weideperioden sollten noch nicht in den selektiven Behandlungsansatz einbezogen werden, da das Erkrankungsrisiko in dieser Altersgruppe erhöht ist und diese Tiere besonders stark zur Weidekontamination beitragen. Jungtiere sollten bis zur 4. Weidesaison weiterhin 4x jährlich entwurmt werden.

Für die Untersuchungen können im NPZ Bern spezielle Kotsets bezogen werden.

Nationales Pferdezentrum Bern

Mingerstrasse 3

3000 Bern 22

www.npz.ch

Büro Veterinärdienst NPZ 031 336 13 16

Schema zur Einführung der selektiven Entwurmungsstrategie

1. Jahr

Zeitpunkt	Ziel	Probenmaterial	Untersuchungsmethode	Behandlung nach Ergebnis
April/Mai	Bestandes- Aufnahme	Kot von jedem Pferd einzeln untersuchen	Methode: McMaster Wurmeier pro Gramm Kot (quatitativ)	Bei weniger als 200 Wurmeier pro Gramm Kot ist keine Entwurmung notwendig Bei mehr als 200 Wurmeier pro Gramm Kot oder bei Auffinden von anderen Wurmeiern als Strongylideneier, Entwurmung mit einem noch wirksamen Präparat (fragen Sie Ihren Tierarzt)
Juli, September und November (3x Kotanalyse)	Bestimmung des Verwurmungsgrades (Anzahl Wurmeier pro Gramm Kot)	Kot von jedem Pferd einzeln untersuchen	Methode: McMaster	Bei weniger als 200 Wurmeier pro Gramm Kot ist keine Entwurmung notwendig Bei mehr als 200 Wurmeier pro Gramm Kot Entwurmung mit einem noch wirksamen Präparat (fragen Sie Ihren Tierarzt)
Dezember (nach dem ersten Bodenfrost)	Allgemeine Entwurmung als Sicherheits- massnahme			Entwurmung aller Pferde mit einem Kombipräparat (Moxidectin und Praziquantel)

Vom 2.Jahr an

Bei konstant
niedrigem
Infektionsdruck und
konstanter
Stallbesetzung

Neue Pferde im Bestand: Neu eingestellte Pferde müssen vor dem Einstellen
bzw. dem ersten Weidegang mit einem Kombipräparat (Moxidectin und
Praziquantel) entwurmt werden.
Jungtiere sollten bis zur 4. Weidesaison weiterhin 4x jährlich entwurmt
werden.

Mai

Bestimmung des
Verwurmungsgrades
(Anzahl Wurmeier
pro Gramm Kot)

Kot von jedem
Pferd einzeln
untersuchen

Methode: McMaster
Wurmeier pro Gramm Kot
(quantitativ)

Bei weniger als 200 Wurmeier pro Gramm Kot ist keine Entwurmung
notwendig
Bei mehr als 200 Wurmeier pro Gramm Kot oder bei Auffinden von anderen
Wurmeiern als Strongylideneier Entwurmung mit einem noch wirksamen
Präparat (fragen Sie Ihren Tierarzt)

August

Bestimmung des
Verwurmungsgrades
(Anzahl Wurmeier
pro Gramm Kot)

Kot von jedem
Pferd einzeln
untersuchen

Methode: McMaster
Wurmeier pro Gramm Kot
(quantitativ)

Bei weniger als 200 Wurmeier pro Gramm Kot ist keine Entwurmung
notwendig
Bei mehr als 200 Wurmeier pro Gramm Kot oder bei Auffinden von anderen
Wurmeiern als Strongylideneier Entwurmung mit einem noch wirksamen
Präparat (fragen Sie Ihren Tierarzt)

Dezember (nach dem ersten Bodenfrost)

Allgemeine
Entwurmung als
Sicherheits-
Massnahme

Entwurmung aller Pferde mit einem Kombipräparat (Moxidectin und
Praziquantel)